



AMTSBLATT

der Stadt Heilbad Heiligenstadt und der Ortsteile

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Heilbad Heiligenstadt

Inhaltsverzeichnis

- Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 92 „Mittelstraße Ost“, OT Kalteneber der Stadt Heilbad Heiligenstadt gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) nebst Anlagen
- Messung der Radonaktivitätskonzentration in der Bodenluft in Thüringen Gemarkung Kalteneber

Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 92 „Mittelstraße Ost“, OT Kalteneber der Stadt Heilbad Heiligenstadt

gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Heilbad Heiligenstadt hat in seiner Sitzung am 10.02.2026 mit Beschluss Nr. 187/2026 den Bebauungsplan Nr. 92 „Mittelstraße Ost“, OT Kalteneber gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 92 „Mittelstraße Ost“, OT Kalteneber ist aus der Anlage 1 zur öffentlichen Bekanntmachung ersichtlich.

Der Beschluss über den Bebauungsplan Nr. 92 „Mittelstraße Ost“, OT Kalteneber ist aus der Anlage 2 ersichtlich und wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22.12.2025 (BGBl. I 2025 I Nr. 384) sowie § 15 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Heilbad Heiligenstadt vom 29.02.2024 in der Fassung der 3. Änderung vom 25.09.2025 öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß Mitteilung der Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld vom 09.04.2026 ist innerhalb der Frist des § 21 Abs. 3 Staz 2 ThürKO keine Entscheidung ergangen. Somit kann die Satzung ausgefertigt und der Satzungsbeschluss gemäß §§ 10 Abs. 3, 34 Abs. 6 Satz 2 BauGB satzungsgemäß bekannt gemacht werden.

Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 92 „Mittelstraße Ost“, OT Kalteneber gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Absatz 1 BauGB im Bauamt der Stadtverwaltung Heilbad Heiligenstadt, vorübergehend im Zimmer 301, Aegidienstraße 19, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 92 „Mittelstraße Ost“, OT Kalteneber der Stadt Heilbad Heiligenstadt oder ihrer Durchführung eintretenden Vermögensnachteilen, die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichnet sind, sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen. Der Entschädigungsberechtigten kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen (§ 44 Abs. 1 BauGB) beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung des Bebauungsplanes Nr. 92 „Mittelstraße Ost“, OT Kalteneber schriftlich gegenüber der Stadt Heilbad Heiligenstadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Nach § 21 Abs. 4 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) können Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, gegenüber der Stadt Heilbad Heiligenstadt schriftlich unter Angabe der Gründe geltend gemacht werden. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Das Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 92 „Mittelstraße Ost“, OT Kalteneber wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB im Amtsblatt der Stadt Heilbad Heiligenstadt bekannt gemacht.

Der in Kraft getretene Bebauungsplan kann gem. § 10a Abs. 2 BauGB auch im Internet unter <https://www.heilbad-heiligenstadt.de/leben-wirtschaft/wohnen-bauen/stadtplanung/> eingesehen werden.

Heilbad Heiligenstadt, 29.04.2026

Thomas Spielmann
Bürgermeister

Siegel

Anlagen

- | | |
|----------|---|
| Anlage 1 | Geltungsbereich des Bebauungsplanes |
| Anlage 2 | Beschluss Nr. 187/2026 der Sitzung des Stadtrates der Stadt Heilbad Heiligenstadt am 10.02.2026 |

Form der öffentlichen Bekanntmachung: elektronische Ausgabe
Tag der öffentlichen Bekanntmachung/
Bereitstellungstag: 13.05.2026

Anlage 1: Geltungsbereich des Bebauungsplanes



Anlage 2: Beschluss Nr. 187/2026 der Sitzung des Stadtrates der Stadt Heilbad Heiligenstadt am 10.02.2026

Beschluss-Nr.: 187/2026

der 12. Sitzung des Stadtrates der Stadt Heilbad Heiligenstadt am 10.02.2026

Tagesordnungspunkt 13

Beschlussfassung über die Abwägungsergebnisse und Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 92 „Mittelstraße Ost“, Ortsteil Kalteneber der Stadt Heilbad Heiligenstadt; Vorlage: BA/0005/2026

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ent-haltungen
CDU/FDP	12	-	-
Menschen für Heiligenstadt	4	-	-
AfD	3	-	-
SPD/Grüne/Linke	3	-	-
Bürgermeister	1	-	-
Gesamt	23	-	-

- Der Stadtrat beschließt die Abwägungsergebnisse zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen. Die Abwägungsergebnisse mit Begründung (Abwägungsprotokoll) sind Bestandteil des Beschlusses.

- Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschließt der Stadtrat der Stadt Heilbad Heiligenstadt den Bebauungsplan Nr. 92 „Mittelstraße Ost“, Ortsteil Kalteneber der Stadt Heilbad Heiligenstadt bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung.
- Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 92 „Mittelstraße Ost“, Ortsteil Kalteneber der Stadt Heilbad Heiligenstadt wird gebilligt.
- Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Satzung gemäß § 21 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) bei der Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld anzuzeigen.

Aufgrund von § 38 Abs. 1 ThürKO waren keine Mitglieder des Stadtrates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Der Stadtrat war mit 22 von 24 Stadtratsmitgliedern und dem Bürgermeister beschlussfähig.

Heiligenstadt, 11. Februar 2026

Thomas Spielmann
Bürgermeister

Messung der Radonaktivitätskonzentration in der Bodenluft in Thüringen

Auf Grundlage von § 121 des Gesetzes zum Schutz vor der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlung (Strahlenschutzgesetz - StrlSchG) hat der Freistaat Thüringen zum 31. Dezember 2020 per Allgemeinverfügung Radonvorsorgegebiete ausgewiesen. Die Festlegung der Gebiete ist mindestens alle zehn Jahre zu überprüfen.

Dazu führt das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) im Freistaat Thüringen gemeinsam mit seinem Vertragspartnern Radon - Bodenluftmessungen durch.

Die Messungen erfolgen in der Stadt Heilbad Heiligenstadt **von Juni 2026 bis Juni 2027 auf den gemäß Anlage aufgeführten Flurstücken**. Die Auswahl der Flurstücke ist nach der Geologie im Untergrund erfolgt.

Für die Bestimmung der Radonaktivitätskonzentration und der Gaspermeabilität des Bodens sind Bohrungen mit einem Durchmesser von ca. 40 mm bis 1,10 m Tiefe erforderlich und dauern ca. 3 Stunden. Das Niederbringen der Bohrung erfolgt mittels eines manuellen Bohrverfahrens. Die in das Bohrloch eingebrachte Bodenluftsonde hat einen Durchmesser von ca. 30 mm.

Zur Durchführung der Untersuchungen ist das Betreten von Grundstücken außerhalb von Wegen durch die Beauftragten erforderlich. Auf Grundlage von § 6 des Gesetzes zur staatlichen geologischen Landesaufnahme sowie zur Übermittlung, Sicherung und öffentlichen Bereitstellung geologischer Daten und zur Zurverfügungstellung geologischer Daten zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben (Geologiedatengesetz - GeoIDG) in Verbindung mit § 165 StrlSchG sind die Beauftragten berechtigt, Grundstücke zu betreten, Bodenluftmessungen durchzuführen und Proben zu nehmen.

Grundsätzlich werden die Untersuchungen nur auf Flurstücken ohne Wohnbebauung und nicht in Hausgärten durchgeführt.

Die Beauftragten können ihre Tätigkeit und Beauftragung durch eine vom TLUBN ausgestellte Bescheinigung belegen.

Es wird gebeten, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der vom TLUBN beauftragten Firma bei der Erledigung ihrer Arbeiten bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben zu unterstützen.

Fragen zum Messprogramm beantwortet das TLUBN unter der Radon - Hotline:

Telefon: 0361 - 57 3943943

E-Mail: radon-info@tlubn.thueringen.de



THÜRINGER LANDESAMT FÜR UMWELT,
BERGBAU UND NATURSCHUTZ

Referat 63

Göschwitzer Straße 41, 07745 Jena

Anlage:

GKZ	KREIS	GEMEINDE	GEMAR-KUNG	FLUR	FLUR-STÜCK
16061045	Eichsfeld	Heilbad Heiligenstadt	Kalteneber	6	51

Ende des Amtsblattes



Impressum

Impressum – Amtsblatt der Stadtverwaltung Heilbad Heiligenstadt mit den Ortsteilen Bernterode, Bischhagen, Flinsberg, Glasehausen, Günterode, Kalteneber, Mengelrode, Rengelrode, Siemerode, Streitholz

Herausgeber: Stadt Heilbad Heiligenstadt mit den Ortsteilen Flinsberg, Kalteneber, Rengelrode, Günterode, Bernterode, Bischhagen, Glasehausen, Mengelrode, Siemerode, Streitholz
Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** der Bürgermeister **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** nach Bedarf; Das Amtsblatt der Stadt Heilbad Heiligenstadt wird in elektronischer Form auf der Internetseite www.heilbad-heiligenstadt.de/amtsblatt bereitgestellt. Zudem kann es während der regulären Öffnungszeiten im Bürgerbüro der Stadt eingesehen werden, wo auf Wunsch auch eine gedruckte Version des amtlichen Teils zur Verfügung steht.